

immerhin da seyn; aber weil selbst unser Anschauungsorgan für uns ebenfalls Modifikation ist, so kann das Beharrliche nur entweder in dem ersten unbedingten Urstoff selbst, oder in dem letzten aller Bedingungen, d. i. nur in den beyden Naturextremen gefunden werden.

7. Was nemlich auffer Gott existirt, existirt zwischen 2 Extremen, zwischen der Quelle seines Werdens und dem Endpunkte seiner Bestimmung. Ist dann die letztere erreicht, so hat der Anfang sein Ende gefunden. Beyde Extreme wohnen dann friedlich in Einem, und der Naturzweck ist erreicht.

8. Im Allgemeinen ist der Naturzweck vierfach. Im Universalreich ist es der Kohlenstoff; im Steinreich das Gold; im Pflanzenreich der Saame eines jeden Individuums, und im Thierreich der Saame der Thiere — nicht die Pflanzen und Thiere selbst; denn diese sind abermals in Ansehung ihres empirischen Theils nur Modifikation. Im Saamen hingegen liegt die ganze Thier- und Pflanzenwelt, also das Erste und Letzte zugleich. Der Mensch —
 Mikro